



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 21.06.2022

Kulturen der Kälte – Kryopolitik, Klimakontrolle und wohltemperierte Körper

Live aus dem Gartensaal: Stefan Höhne

Dienstag, 05. Juli 2022, 18.00 Uhr

**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

In den letzten Dekaden haben **Techniken und Verfahren künstlicher Kälte** einen beispiellosen Siegeszug in nahezu allen Bereichen des Lebens angetreten: Wir kühlen Nahrungsmittel, technische Geräte und medizinische Güter und bis hin zu Daten, Gebäuden oder ganzen Städten. Inzwischen ist selbst das globale Klima Gegenstand konzentrierter (oder verweigerter) Kühlanstrengungen geworden. Während insbesondere im globalen Norden Kühltechniken längst zu einem konstitutiven Element des Alltags geworden sind, zeigen sich in letzter Zeit immer mehr die **Gefahren und Kosten**, die mit diesen Abhängigkeiten einhergehen.

Dieser Vortrag spürt den **historischen Dynamiken** nach, die zur planetaren Entfaltung **moderner Kältekultur** von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute geführt haben. Er führt uns über die Sümpfe Floridas und die Schlachthöfe Chicagos bis zur großflächigen Schaffung klimakontrollierter Räume in den Megastädten des globalen Südens. Dabei soll gezeigt werden, dass diese Entwicklungen nicht nur Wohnformen, Ernährungsweisen und Familienstrukturen tiefgreifend geprägt haben, sondern auch unsere Vorstellungen von Natur und Kultur sowie Leben und Tod.

REFERENT

Stefan Höhne, KWI

MODERATION

Hanna Engelmeier, KWI

ORGANISATION

Sabine Voßkamp, KWI Forschungsmanagement

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

TEILNAHME VIA ZOOM

Teilnahme online via ZOOM. Anmeldung bei Emily Beyer unter emily.beyer@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme via Zoom – 5.7.2022“ bis zum 4. Juli 2022.

TEILNAHME IN PRÄSENZ

HINWEIS: Es stehen nur begrenzt Plätze für eine Teilnahme in Präsenz zur Verfügung. Änderungen je nach pandemischer Lage vorbehalten. Eine Teilnahme in Präsenz ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Ebenso ist mit Eintritt in das Gebäude das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske weiterhin verpflichtend.

ANMELDUNG: Bitte melden Sie sich bei Marion Fiekens unter marion.fiekens@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme in Präsenz – 5.7.2022“ bis zum 30. Juni 2022 an.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Webseite](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über „Live aus dem Gartensaal“:

In den vergangenen Semestern haben wir in unseren Vortragsreihen Kolleg*innen aus den Nachbaruniversitäten und aus den internationalen Netzwerken des KWI „Carte Blanche“ gegeben und Einblicke in eine große Bandbreite von kulturwissenschaftlichen Themen und Forschungsprojekten gewonnen.

In diesem Sommersemester betreten nun unter dem Titel „Live aus dem Gartensaal“ Kolleg*innen aus dem Haus die KWI-Bühne: Hanna Engelmeier und Stefan Höhne berichten aus ihrer aktuellen Forschung, Martina Franzen stellt ihr Projekt als Postdoc im „Rhine Ruhr Center for Science Communication Research“ vor. Wir freuen uns auf ihre Vorträge und neuen Forschungsthemen!

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de